

**PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 14. JUNI 2010 IM MUSIKZIMMER
DES GEMEINDEHAUSES**

Beginn: 20.30 Uhr

Anwesend: 31 Einwohnerinnen und Einwohner gemäss Präsenzliste.

Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen eröffnet die Versammlung, begrüsst die Anwesenden und dankt für ihr Kommen.

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Anwesenden genehmigen stillschweigend folgende Traktandenliste:

1. Protokoll der Urversammlungen vom 14. Dezember 2009; Genehmigung
2. Jahresrechnung 2009; Präsentation, Diskussion und Abnahme
3. Bericht des Revisors gem. Art. 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme
4. Friedhofreglement
5. Verschiedenes

1. Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2009; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig das Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2009, auf dessen Verlesen verzichtet werden kann.

2. Jahresrechnung 2009; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Der Leiter Finanzen Donat Anthamatten erläutert die Jahresrechnung 2009 der Municipalgemeinde, die mit einem Cash Flow von rund CHF 2.38 Mio. abschliesst. Es wurden CHF 4.5 Mio. für Investitionen aufgewendet. Es resultierte ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2.1 Mio. Die pro-Kopf-Verschuldung beträgt CHF 7'200 (Vorjahr CHF 7'903) beträgt.

Der Gemeindepräsident dankt Herrn Anthamatten für die ausführliche und informative Präsentation.

Die Diskussion wird eröffnet:

Gerold Bumann erkundigt sich zu den fehlenden Einnahmen beim Sportplatz, Buvette und Eisbahn-Curling. In den Vorjahren sind hier jeweils Erträge angefallen und im Jahr 2009 nun keine mehr? Dr. Felix Zurbriggen erklärt, dass dies aus der pauschalen Vermietung des Sportplatzes Kalbermatten an die Schweizer Ski- und Snowboardschule resultiert.

3. Bericht des Revisors gem. Art. 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Revisor Oscar Supersaxo verweist auf seinen schriftlichen Bericht der Revisionsstelle, der auf Seite 42 des Verwaltungsberichtes aufgeführt ist und verzichtet auf ein Vorlesen desselben. Es sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Die Revisionsstelle beantragt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen dankt den Herren Donat Anthamatten und Oscar Supersaxo für ihre Arbeit während des Jahres.

Die Jahresrechnung 2009 der Munizipalgemeinde wird einstimmig durch Handerheben genehmigt.

4. Friedhofreglement

Dr. Felix Zurbriggen übergibt das Wort an den verantwortlichen Kommissionspräsident Damian Bumann. Er gibt in kurzer Form die wesentlichen Änderungen zum bestehenden gültigen Reglement dar. Es werden Erläuterungen zu den folgenden einzelnen Artikeln 1, 9, 13, 17, 19, 26, 30 abgegeben. Die Gebühren sind gleich geblieben.

Konstantin Bumann verlangt Informationen zum Begriff des Gemeinschaftsgrab. Pfarrer Konrad Rieder erklärt dass es sich nicht um sogenannte Familiengräber, sondern um ein eigentliches anonymes Grab, ohne Namenstafeln handelt.

Oscar Supersaxo findet es schade dass jemand kein Recht auf eine Namenstafel habe. Pfarrer Konrad Rieder präzisiert, dass grundsätzlich jeder ein Recht auf eine Namenstafel hat, es aber offensichtlich Personen gibt, die ohne jegliche Angehörige oder Bekannte sind oder gar ausdrücklich ein anonymes Gemeinschaftsgrab wünschen. Beat Anthamatten erklärt, dass scheinbar in der Schweiz 30 % ein Gemeinschaftsgrab „benützen“ wollen.

Agatha Bumann erkundigt sich, wie viel Urnen in einem Urnengrab vorgesehen sind? Damian Bumann erläutert dass grundsätzlich bis 4 Urnen in einem Urnengrab begraben werden können.

Thomas Kalbermatten möchte Auskunft zum Grab von Carl Zuckmayer. Dr. Felix Zurbriggen erwähnt, dass die Gemeinde sich diesbezüglich Gedanken gemacht hat und dass bis Ende Sommer 2010 eine Gedenkstätte gemäss Vorschlag von Otto Supersaxo eingerichtet werden soll. Thomas Kalbermatten regt an, das Grab wenigstens noch diesen Sommer zu pflegen.

Nachdem keine anderen Fragen gestellt werden, schreitet Dr. Felix Zurbriggen zur Abstimmung über. Das neue Friedhofreglement der Gemeinde Saas-Fee wird mittels Handerheben einstimmig angenommen.

5. Verschiedenes

Dr. Felix Zurbriggen gibt folgende Informationen ab: Der Gemeinderat beschäftigt sich mit der Möglichkeit einer Eignung der Liegenschaft Hotel Dom durch die Gemeinde. Gegenwärtig werden Abklärungen betreffend Eignung des Platzes, Kosten und Kapazitäten für die Gemeinden getroffen.

Der Gemeinderat hat an seiner heutigen Sitzung entschieden, dass das Projekt „Saas-Fee erste Feinstaubfreie Gemeinde“ nun definitiv lanciert wurde.

Saas-Fee hat kürzlich eine Bewerbung als Etappenort für die Tour de Suisse eingereicht. Vielleicht erhalten wir in einigen Jahren wiederum die Chance um Durchführung des Events.

Reinhold Supersaxo regt an, die Thematik einer Umfahrungsstrasse Alpin Express - Misch - Minigolfplatz (Verkehr hinter Rodelbahn) - Kreisel Waldesruh - Spielboden, dringlich und vertiefter zu behandeln.

Konstantin Bumann bedankt sich bei allen Involvierten für die Unterstützung zum Erhalt der für Saas-Fee wichtigen Maiferien. Gemeinsam mit der Gemeinde, dem Hotelierverein, der Schulkommission, der Gemeinde Zermatt sowie der Unterstützung der Parlamentarier konnte ein wichtiges Ziel erreicht werden.

Jean-Pierre Kalbermatten will wissen, ob sich die Gemeinde betreffend einer allfälligen Jugendherberge konkrete Gedanken macht. Dr. Felix Zurbriggen erklärt, dass sich der Gemeinderat mit der Idee einer Jugendherberge in Saas-Fee beschäftigt, aber zu heutigen Zeitpunkt noch keine verbindlichen konkreten Pläne bestehen.

Agatha Bumann dankt im Namen der Pfarrei für die Investitionen im Office bei der Turnhalle. Heute konnte hier bereits das 5. Beerdigungsmahl durchgeführt werden. Die neue Form des Beerdigungsmahls kommt allgemein gut an. Sie bedankt sich bei Pfarrer Konrad Rieder, der sich dem Merci anschliesst. Es wird erwähnt, dass Zusammenarbeit und direktes Aufeinandergehen noch viel mehr gepflegt werden. Dr. Felix Zurbriggen schliesst sich diesen Worten an und gibt den Dank den Verantwortlichen weiter.

Gerold Bumann macht eine Anregung betreffend dem Feinstaub. Bei einem kürzlichen Besuch eines Landwirts in Saas-Fee erfuhr er von der hier in Saas-Fee wuchernden „Ambrosia Pflanze“. Es handle sich um eine aggressive Pflanze für Allergiker.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr angebracht werden, kann Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbriggen um 21.10 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

Dr. Felix Zurbriggen

Roger Kalbermatten

**PROTOKOLL DER BÜRGERVERSAMMLUNG VOM 14. JUNI 2010 IM
MUSIKZIMMER DES GEMEINDEHAUSES**

Beginn: 21.10 Uhr

Anwesend: 31 Bürgerinnen und Bürger

Bürgerpräsident Dr. Felix Zurbriggen eröffnet die Bürgerversammlung. Die Anwesenden genehmigen stillschweigend folgende Traktandenliste:

1. Protokoll der Bürgerversammlung vom 14. Dezember 2009; Genehmigung
2. Jahresrechnung 2009; Präsentation, Diskussion und Abnahme
3. Bericht des Revisors gem. Art. 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme
4. Verschiedenes

1. Protokoll der Bürgerversammlung vom 14. Dezember 2009; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig das Protokoll der Bürgerversammlung vom 14. Dezember 2009, auf dessen Verlesen verzichtet werden kann.

2. Jahresrechnung 2009; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Der Leiter Finanzen, Donat Anthamatten präsentiert die Jahresrechnung 2009 der Bürgergemeinde. Es konnte ein Ertragsüberschuss von CHF 13'176.82 ausgewiesen werden. Der Cash flow betrug CHF 3.85 Mio. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 3.98 Mio.

Der Bürgerpräsident dankt für die kompetenten und informativen Ausführungen. Er erteilt das Wort für Bemerkungen oder Fragen.

Reinhold Supersaxo betont die Wichtigkeit dass die Tankstelle beim Dorfeingang / Parkhaus bestehen bleibt. Beispielsweise wird hier häufig Kraftstoff für Rasenmäher bezogen.

Gerold Bumann regt an, die Tankstelle, auch im Sinne der Idee einer feinstaubfreien Energiegemeinde mit einer Gasrückführung auszustatten.

Die Diskussion wird nicht weiter genutzt.

3. Bericht des Revisors gem. Art. 84 Gemeindegesetz; Präsentation, Diskussion und Abnahme

Oscar Supersaxo verweist auf seinen schriftlichen Bericht der Revisionsstelle, der auf Seite 71 des Verwaltungsberichtes aufgeführt ist und verzichtet auf ein Vorlesen desselben. Es sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen. Er beantragt der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung 2009 der Burgergemeinde wird einstimmig ohne Enthaltungen durch Handerheben genehmigt.

4. Verschiedenes

Dr. Felix Zurbriggen erteilt ausführliche Informationen zu den Saas-Fee Bergbahnen AG, der Berggastronomie; Orts und Destinationsstrategie. Die Inhalte der Themen sind nicht in Stein gemeisselt, aber sie zeigen die Richtung auf. Es werden im Rahmen der Destinationsstrategie noch verschiedene Workshops durchgeführt.

Die vier Ausflugs- und Erlebnisgebiete und das Gebiet Kalbermatten werden neu positioniert, thematisiert und inszeniert wie folgt: Plattjen: der Berg der Draufgänger (Rennpiste, Welt- und Europacup-Anlässe, MB-Downhill-Piste, Nacht-Skifahren, etc.); Mittelallalin: Schneesport-Kompetenzzentrum (Trainingsgebiet, inszenierter Eis-Pavillon, Schneesport in allen seinen Facetten etc.); Längfluh: Eisswelt-Erlebnis (Gletscherinsel, Gletscheroase, Séracs etc.); Hannig: Slow-up-Gebiet (entschleunigte Freizeitbeschäftigungen wie Wandern, Wildbeobachtungen etc.); Kalbermatten: Paradies für Schneesport-Neulinge (Gratis-Liftbenützung, Lilibiggs-Land etc.)

Der simple Ersatz der Spielbodenbahn erzeugt keinen nennenswerten Mehrwert für Saas-Fee. Einen Return on Investment und höhere Frequenzen kann man nur erwarten, wenn der Berg Längfluh in seiner Gesamtheit neu konzipiert wird. Es drängt sich eine durchgehende Gondelbahn von Saas-Fee zur Längfluh mit einer Zwischenstation im Raum Spielboden und eine neues Restaurant/Berghotel Längfluh auf. Die Bauarbeiten erfolgen gleichzeitig und unter der gleichen Regie. Zeitziel: Herbst 2012

Der Burgerrat strengt derzeit Überlegungen an, wie die Qualität des Angebotes in der Berggastronomie erhöht werden und Synergien genutzt werden könnten. Als zukünftiges Betriebsführungskonzept wird dabei auch die Übernahme einzelner oder aller Bergrestaurants durch die Saas-Fee Bergbahnen AG (als Pächterin oder als Baurechtsberechtigte) nicht ausgeschlossen.

Was die Expansion des Ski- und Erlebnisgebiets anbelangt, gibt der Verwaltungsrat der Bergbahnen dem Ausbau Richtung Süden („Allalin 4000“) gegenüber dem Ausbau Richtung Chessjengletscher eindeutig Priorität.

Tobias Zurbriggen erkundigt sich über die geplante Trasseeführung der neuen Bahn. Dr. Felix Zurbriggen erklärt dass die Talstation beim Sportplatz wegen der Lawinenzone nicht möglich scheint. Ebenfalls wird die sogenannte "Y Variante" als ungünstig bezeichnet. Der Verwaltungsrat der Bergbahnen hat 7 Varianten geprüft und ist der Meinung dass die

durchgehende Variante Saas-Fee - Längfluh die vorteilhafteste ist. Vorgesehener Zeitpunkt ist das Jahr 2012.

Gerold Bumann vertritt die Ansicht dass es gefährlich werden könnte wenn die Burgergemeinde die Bergrestaurants aus der Hand gäbe, weg ist weg.

Dr. Felix Zurbriggen erklärt dass hinsichtlich einer Erteilung von Baurechten sicherlich Überlegungen gemacht würden, auch damit das Risiko eines allfälligen kompletten Verlustes der Liegenschaften (beispielsweise bei einen Aktionärswechsel der Bergbahnen) reduziert werden kann.

Agatha Bumann erkundigt sich betreffend Flurnamen ausserhalb der Bauzonen generell. Dr. Felix Zurbriggen antwortet, dass diesbezüglich kürzlich eine offizielle Bestandesaufnahme unter Federführung der verantwortlichen Stellen des Kantons stattfand.

Die Frage von Jean-Pierre Kalbermatten betreffend der definitiven Strassennamen wird von Dr. Felix Zurbriggen bejaht. Die Nummerierung der einzelnen Häuser soll bis Ende Jahr stattfinden.

Odilo Lomatter erachtet es als wichtig, dass sich der Ort Saas-Fee generelle Gedanken zum Strategie Sommer machen sollte. Dr. Felix Zurbriggen verweist auf den aktuellen laufenden Strategieprozess, in dessen Rahmen ebenfalls speziell betreffend Strategie Sommer diskutiert wird.

Gerold Bumann hinterfragt, ob die Erschliessung des Feekopfs kein Thema sei. Hier könnte mit geringstem Aufwand ein Riesennutzen realisiert werden. Dr. Felix Zurbriggen verweist auf das ausführliche Variantenstudium des Verwaltungsrates, was zum Ergebnis führte das unter Berücksichtigung aller Vor- und Nachteile der Erschliessung Richtung Zermatt Priorität zuzuordnen ist.

Gerold Bumann erachtet die notwendige Umcodierung der Parktickets im Tourismusbüro als umständlich. Dr. Felix Zurbriggen erklärt dass die für die Kurtaxenkontrolle bewusst so gemacht werde.

Ivano Bumann erkundigt sich über den aktuellen Stand des Mountain Bike Trails Plattjen. Dr. Felix Zurbriggen erklärt dass die Bewilligung des Kantons gekommen ist. Gemäss Beat Anthamatten muss jedoch aufgrund der laufenden Einsprachefrist noch 14 Tage zugewartet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, kann um 21.50 Uhr Burgerpräsident Dr. Felix Zurbriggen die Burgerversammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Burgerpräsident:

Der Schreiber:

Dr. Felix Zurbriggen

Roger Kalbermatten